

Am 17. abends Gewitter in NW gegen NE ohne Regen, später Wetterleuchten in E. Am 18. vormittags, abends und nachts Regen. Am 19. von 4 Uhr nachmittags an Gewitter in NW, SW, SE und Regen, der am 20. morgens fortbauert. Von 5 Uhr bis 5 Uhr 30 Min. morgens Gewitter in N, dann nachts Regen um Mitternacht von 11 Uhr an. Am 21. gegen 6 Uhr abends Regen mit drei Regenbogen, zwischen 8 und 9 Uhr abends Gewitter und Regen. Am 22. 4 Uhr nachmittags Gewitter und Regen. Am 25. vormittags Regen. Am 27. abends Wetterleuchten in N. Am 28. morgens Regenspur, vormittags Gewitter in N, SW—SE, abends Regen. Am 30. die Temperatur des Wörthersees bei Britschitz  $23.4^{\circ}$  C. um 11 Uhr vormittags. Am 31. abends Wetterleuchten in N.

Im August: Am 1. nachts Regenspur, 1 Uhr 3 Min. mittags zwei Donner in NW. Am 3. nachmittags und abends Regen. Am 5., abends 6 Uhr Gewitter, Regen und Wetterleuchten. Am 6. abends 6 Uhr 8 Min. ein Donner in NW. Am 7. nach 6 Uhr abends Gewittersturm aus NW, Regen und ein schöner Doppel-Regenbogen. Am 9. morgens von 3 Uhr an Regen und Gewitter bis mittags. Am 10. abends Wetterleuchten in SW. Am 11. nach 7 Uhr morgens und nachts Regen. Am 12. gegen Sonnenuntergang Stück eines Regenbogens in E. Am 14. vormittags und abends Regenspur. Am 15. nachmittags Gewitter in SW und Regenspur. Am 17. nachmittags von 4 Uhr an Regen bis gegen 7 Uhr. Regenbogen. Am 20. nach 8 Uhr abends Regen und Gewitter in N. Am 29. abends gegen 7 Uhr Regen. Am 28. morgens 3 Uhr bis gegen 6 Uhr Regen. Am 30. die Temperatur des Wörthersees bei Britschitz  $22.0^{\circ}$  C. um 11 Uhr morgens.

Klagenfurt am 23. September 1902.

## Localer Beitrag zur Conchylienfauna von Kärnten.

Von P. Vinc. Gredler.

Wohl haben längst Rößmäzler, die beiden Ritter v. Gallenstein, Rokeil, v. Huber, Westerkund u. A. die kärntner Fauna der Weichthiere reichlich, wie sie ist, festgelegt, so daß schwerlich eine Novität mehr verborgen liegt. Allein nicht alle Gebiete sind gleichmäßig durchforscht, wie es für eine engere Fauna wünschenswert, um die

Verbreitungsgrenzen — das „bisher und nicht weiter“, das „ob, ob nicht?“ — innerhalb eines Landes festzustellen. So bezweifelt Ed. v. Martens in seiner Abhandlung „Die geographische Verbreitung von *Pomatias septemspiralis* Kaz.“ (Nachrichtsbl. d. deutsch. malak. Gesellsch., Septbr.—Octbr. 1902, S. 171,) ungeachtet der Behauptung Meinr. v. Gallensteins, daß diese Art überall\*) sehr häufig sei, ihr Vorkommen in Kärnten — außer um Klagenfurt und im Sponzothal —, da auch der Monograph dieser Gattung, Dr. Ant. Wagner in Wiener-Neustadt, nur Tarvis und Malborgeth als specielle Fundorte kenne. Dem ist jedoch nicht also.

Berichterstatter nahm im August 1902 in Fedraun, westlich von Villach, am Ausgange des Gailthales, auf einem Vorberge des weitgedehnten Dobratsch und gegenüber den Karawanken einige Zeit Aufenthalt, — nebenbei in der Absicht, Conchylien zu sammeln, konnte sich aber schon bald überzeugen, daß von den Specialitäten des Landes außer *Campilaea intermedia* nichts zu finden sei. Die zierlichen Pupa-Arten der Sattniß, wie *P. truncatella* Pfr., *Kokeili* Rssm., *Rossmässleri* F. Schm., *pagodula* Mich., *costulata* Nils. (sic!?) aber auch die *Isthmia*-(*minutissima*-) und *Vertigo*-Gruppe fehlen sicher, Quellenmangels halber, hier vollständig. — Zwei andere allgemeine Wahrnehmungen konnte ich ebenfalls machen, die zum Sammeln wenig ermunterten. Erstlich finde ich Kärntner Individuen fast ausnahmslos kleiner, schwächer, als sie in Tirol und südlich von Kärnten prosperieren; zweitens ist ihre Epidermis gewöhnlich rauher und glanzloser, als in der nachbarlichen Steiermark, wo zumal Clausilien einen ungewöhnlichen Glanz und Farbentiefe zeigen.

So lasse ich denn nachstehend das dürftige Verzeichnis der Vorkommnisse um Fedraun folgen, dem bei genauerer Durchforschung immerhin eine und andere Species sich anreihen dürfte, welches aber vorderhand viel mehr den Nachweis alles dessen, was mangelt, bietet:

1. *Hyalinia glabra* Stud.
2. *Helix* (*Patula*) *rupestris* Drap. Nirgend's gehäuft.
3. — (*Trigonostoma*) *obvoluta* Müll.
4. — (*Fruticicola*) *incarnata* Müll.
5. — — *strigella* Drap. Meist typisch, häufig.
6. — — *fruticum* Müll. Gemein.

\*) Allerdings nur an und um Kalkfelsen, nicht in bebauter Ebene.

7. *Helix* (*Campylaea*) *planospira* Lam. Allenthalben, vorzüglich an alten Mauern beim Schrotthurm.
8. — — — *intermedia* Fér. Stellenweise zahlreich.
9. — (*Arionta*) *arbustorum* L. Selten.
10. — (*Tachea*) *nemoralis* L. Nur ungebänderte, kleine Expl. getroffen, wie denn auch folg. Art häufiger mit verblästen Binden (var. *expallescens* Rssm.) vorkommt.
11. — — — *austriaca* Mhlf. Häufiger als vorige Art. Das Vorkommen beider verwandten Arten nebeneinander ist interessant, weil ein Beweis ihrer spezifischen Verschiedenheit.
12. — (*Helicogena*) *pomatia* L.
13. *Buliminus montanus* Drap. Nur ein Stück.
14. Pupa (*Torquilla*) *frumentum* Drap. Normal, schlank. Von var. *illyrica* hier noch keine Spur.
15. — — — *avenacea* Brug. Mit var. *hordeum* Stud.
16. — (*Orcula*) *dolium* Drap. Nicht häufig und in Schmutz gehüllt, leicht zu übersehen. Von kleinen Dimensionen.
17. *Clausilia laminata* Mont. mit var. *grossa* Ziegl. (an Buchenstrünken) und *granatina* Ziegl.
18. — — — *dubia* Drap. Sehr schlank.
19. — — — *plicatula* Drap. Gemein.
20. — — — *filigrana* Ziegl. Unter Steinen; hier äußerst rar.
21. *Pomatias septemspiralis* Kaz. Wie überall, wo dies zierliche Schnecken sich angesiedelt hat, häufig.

## Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer.

Von Karl Holdhaus und Theodor Prossen.

(Fortsetzung, zusammengestellt von Karl Holdhaus.\*)

Die vorliegende Arbeit entspringt dem Wunsche, einen allgemeinen Ueberblick über die Käfervorkommnisse Kärntens zu bieten, und ist demnach eine Vereinigung und Ergänzung der bisher erschienenen

\*) Diese Fortsetzung ist eigentlich eine Neubearbeitung des von uns bereits in Nummer 3 des XC. Jahrganges der „Carinthia II“ publicierten Verzeichnisses

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [92](#)

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: [Localer Beitrag zur Conchylienfauna von Kärnten 156-158](#)